Seminarablauf: Effektive Strategien im Umgang mit schwierigen Betriebsräten

10.00 Uhr Begrüßung / Einführung

Inhalte und Ziele des Seminars

A. Strategisches Vorgehen statt emotionaler Ad-hoc-Entscheidung

I. Die Situationsanalyse
II. Zielfestlegung
III. Festlegung der Mittel
IV. Umsetzung der Maßnahmen

B. Einbindungs- und Verhandlungsstrategie

I. Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
II. Einbindung des Betriebsrats in Entscheidungsprozesse
   1. Frühzeitige Einbindung
   2. Informationspolitik
   3. Kein „Übergehen" des Betriebsrats
   4. Kompensationsgeschäfte

11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause

III. Taktische Überlegungen
   1. Mit wem verhandeln?
   2. Zu welchem Zeitpunkt verhandeln?
   3. Mögliche Zugeständnisse und Grenzen vorher festlegen
   4. Vereinbarungen „auf Probe"
   5. Keine Scheu vor der „teuren" Einigungsstelle
   6. Befristung und Nachwirkung von Betriebsvereinbarungen

C. Konfliktstrategie (So setzen Sie sich in Beschluss- und Einigungsstellenverfahren durch)

I. Einigungsstelle
   1. Erzwingbare Mitbestimmung: Was wird überhaupt in der Einigungsstelle verhandelt?
   2. Auswahl des richtigen Vorsitzenden und der Beisitzer
   3. Bestellungsverfahren über das Arbeitsgericht
   4. Schriftliche Vorbereitung des Verfahrens
   5. Unterrichtung des Vorsitzenden
   6 Ablauf und Taktik in den Sitzungen
   7. Kosten begrenzen

13.00 - 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

II. Beschlussverfahren
   1. Wann ist das Arbeitsgericht zuständig?
   2. Chancen vorher ausloten
   3. Richtige Vorbereitung der Termine
   4. Wer geht zum Termin?
   5. Taktik im Prozess
   6. Kosten

D. Konfrontationsstrategie: Kündigung und Auflösung des Betriebsrats

I. Kündigung und Auflösung als „letztes Mittel" bei grober Pflichtverletzung
II. Außerordentliche Kündigung, § 15 Abs. 1 bis 3 KSchG
III. Ordentliche Kündigung, § 15 Abs. 4 und 5 KSchG
IV. Auflösung des Betriebsrats oder Ausschluss einzelner Mitglieder, § 23 BetrVG
V. Einfluss von Outsourcing / Betriebsübergang auf den Betriebsrat
VI. Einfluss von betrieblichen Umstrukturierungen auf den Betriebsrat

15.30 - 15.45 Uhr Kaffeepause

E. Wahlstrategie: Legale Einflussnahme des Arbeitgebers auf die Wahl des Betriebsrats

I. Vorteile einer aktiven Mitgestaltung der Wahl durch den Arbeitgeber
   1. Vorteile durch das Prinzip der Verhältnis- bzw. Listenwahl (im Vergleich zur Mehrheits- bzw. Personenwahl)
   2. Vorteile durch das Prinzip der Geschlechterquote
II. Anzahl der Betriebsrats- und Ersatzmitglieder
III. Vollständige Freistellung von Betriebsratsmitgliedern

F. Gewerkschaftsstrategie: Wo die Grenzen des Gewerkschaftseinflusses liegen

I. Grenzen des Zutrittsrechts
II. Grenzen des Werberechts
III. Teilnahme an Betriebsratssitzungen und Betriebsversammlungen

Diskussion / Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Ausgabe der Seminardokumentation

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung